Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik

innovativ christlich persönlich

Jahresbericht 2022

Bildung und Dienstleistung
im Sozialbereich

Inhaltsverzeichnis

4 Sozialpädagogik HF

Jabanah – der Herr baut weiter

6 Weiterbildung & Entwicklung

Christliche Soziale Arbeit als Kernthema

8 Bilanz & Erfolgsrechung

ICP 2022 in Zahlen

10 Trevista

Revisionsbericht

11 Personal

Stiftungsrat, Geschäftsleitung & Mitarbeitende

Impressum

Herausgeber:
Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik ICP
Froburgstrasse 266
CH-4634 Wisen
062 293 50 01
admin@icp.ch, www.icp.ch

Redaktion:
Fritz Imhof, Emmanuel Fritschi

Gestaltung:
Dissenter GmbH, Winterthur

Bildnachweis:
Titelbild: Adobe Stock
Seite 3: Dorothea Schär
Seite 5/6: ICP
Seite 11 (Portraits): Fritz Imhof

Bericht der Präsidentin

Hoffnungs-orientiert

15 lose Nägel auf dem Kopf eines senkrecht eingeschlagenen Nagels zu platzieren, die dann dort alleine und ohne Hilfsmittel liegen bleiben, und das auch noch länger als eine Hundertstelsekunde. Also, so richtig bleiben, auch wenn alle mehr als eine Armlänge wegtreten – das war die beschriebene Aufgabe im letzten Jahresbericht, ohne die Lösung mitzuliefern. Hier nun die Auflösung.

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums im September 2022 lenkte Andreas Walker unseren Fokus auf das Thema Hoffnung. «Hoffnung in Zeiten des Umbruchs».

Wir stecken gesellschaftlich in unzähligen Herausforderungen und sehen uns mit neuen Problemen und noch fehlenden Lösungsansätzen konfrontiert. Die gute Botschaft, Hoffnung ist lernbar. Die Frage stellt sich, wie wir als Bildungsinstitut Hoffnungskompetenz entwickeln, selber leben und sie der nächsten Generation vermitteln können. Inspiriert durch die beiden Hoffnungsforscher Andreas Walker (weiterdenken.ch) und Andreas Krafft (swissfuture.ch) halte ich für mich fest:

Hoffnung zu haben heisst: wach, offen und neugierig zu sein und mit Lösungen zu rechnen, auch wenn sich diese noch nicht abzeichnen.

Hoffnung bedeutet: Veränderungen wahrnehmen, nicht wissen, ob es gut kommt und trotzdem daran glauben, etwas tun können, um die Situation zu verändern und zu gestalten – selbstwirksam sein zu können, aus der Ohnmacht auszubrechen.

Hoffnung heisst: durchhalten und dranbleiben, denn schnelle Lösungen sind oft nicht Realität.

Hoffnung gründet auf Vertrauen und Offenheit für Neues, Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft und den Glauben an die göttliche Wirkungskraft.

Hoffnung ist kein Gefühl, Hoffnung ist eine Grundhaltung, eine Kompetenz, ist Ressource.

Diese Hoffnungskompetenz wollen wir in der ICP bewusst leben und einüben. Im Folgenden einige Blitzlichter, die uns dankbar machen, die uns herausfordern und hoffen lassen.

- Im Schulalltag konnten wir nach den – gut gemeisterten – Herausforderungen während den Pandemiespitzen wieder in Richtung einer Normalisierung des Lernbetriebes gehen.
- Nach zwei Jahren als Schulleiterin hat sich Evelyn Matscher Pur aus familiären Gründen entschieden, uns auf Sommer 2022 wieder zu verlassen. Wir danken ihr von Herzen für die Zeit in der sie sich mit ganzer Kraft und grossem Engagement in die ICP eingebracht hat. Für ihren weiteren Weg, wieder zurück in ihrer Heimat, wünschen wir ihr alles Gute.
- Wir konnten Stefanie Reusser als neue Schulleiterin und Mitglied der Geschäftsleitung auf Beginn des neuen Schuljahres gewinnen.
- Marc Peterhans hat entschieden, sich nach über 20 Jahren ICP beruflich neu zu orientieren. Es ist ihm gelungen, die höhere Fachschule sowohl fachlich wie auch organisatorisch, hin zu einer attraktiven und modernen Bildungsanbieterin zu entwickeln, und diese im sozialen Bildungsmarkt mit einem spezifischen und starken Profil zu positionieren. Ein Profil, das Glauben und Soziale Arbeit zusammenbringt und verschränkt. Unser Dank gilt ihm und seinem grossen langjährigen Einsatz. Wir wünschen ihm, dass er ein neues und zu ihm passendes Wirkungsfeld finden darf.
- Wer die nachfolgende Geschäftsleiterin oder Geschäftsleiter sein wird, ist noch offen, eine der grossen Herausforderungen (es sei an dieser Stelle an die Hoffnung erinnert)! Im Übergang hat sich Emanuel Fritschi als Interims-Geschäftsführer zur Verfügung gestellt, auch dafür sind wir dankbar.
- 30 Jahre ICP, Grund uns die Entwicklung der ICP seit der visionären Gründung des Vereins «Jabanah» (der Herr baut) und heute vor Augen zu halten, dabei ist es erlaubt zu staunen und zu danken. Hoffnung, damals wie auch heute aktuell!
- Wir schliessen die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwandüberschuss von 25 978.– ab. Dazu haben unter anderem durch Corona bedingte Fehleinnahmen aus dem Internatsbetrieb, personelle Überschnitte aufgrund der genannten Wechsel sowie Kurschwankungen aus Anlagen beigetragen.

An dieser Stelle danke ich der Geschäftsleitung, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meiner Kollegin und meinen Kollegen im Stiftungsrat und allen, die sich im abgeschlossenen Jahr in Kommissionen oder sonstiger Zusammenarbeit in die ICP investiert, und damit zum Gelingen beigetragen haben.

Ich freue mich auf hoffnungsvolle, vor uns liegende neue Möglichkeiten, und sehe diesen gespannt entgegen.

Dorothea Schär
Präsidentin des Stiftungsrats

Sozialpädagogik HF

Jabanah – der Herr baut weiter

Auch wenn die Coronapandemie keinen Einfluss mehr auf den Schulalltag hatte, erforderte das vergangene Jahr weiterhin einiges an Flexibilität. Mit dem Wechsel in der Leitung, den anstehenden konzeptionellen Änderungen und den damit verbundenen Konsequenzen, wie z.B. die nötige Zeit für die Einarbeitung in neue Aufgaben oder die Erarbeitung notwendiger Dokumente, war und ist einiges in Bewegung. Die vielen schönen Begegnungen mit Studierenden und Dozierenden haben das Jahr bereichert. Und so blicken wir trotz allen Wechseln dankbar auf ein wertvolles ICP-Jahr zurück.

Konzeptionelle Veränderungen

Ein neuer Rahmenlehrplan und die Umstellung der grösseren Höheren Fachschulen auf eine dreijährige statt einer vierjährigen Ausbildung in Sozialpädagogik machten auch vor unserer Schule nicht Halt. Da wir uns mit einem einzigen Angebot einer nur dreijährigen Ausbildung nicht anfreunden konnten, haben wir versucht, die «Quadratur des Kreises» zu schaffen und eine Ausbildungsmöglichkeit in beiden Varianten anzubieten. Als eher kleine Schule mit einer Klasse pro Ausbildungsjahr, in der die verschiedenen Ausbildungsformen Platz haben müssen, war dies eine grosse, aber nicht unüberwindbare Herausforderung. Ab Herbst 2023 wird es also möglich sein, eine 3-jährige oder eine 4-jährige Ausbildung zu absolvieren.

Personelle Veränderungen

Mit dem Ausscheiden der Schulleiterin Evelyn Matscher im Sommer 2022 stellte sich die Frage, wer die Schulleitung übernehmen sollte. Da Stefanie Reusser bereits über Führungserfahrung verfügte und sich eine Führungsaufgabe vorstellen konnte, war nach einiger Zeit klar, dass sie die Nachfolge von Evelyn Matscher antreten würde. Somit musste für Stefanie ein Ersatz als Klassenbegleitung gefunden werden. Mit grosser Freude konnten wir Magali Kümmerli gewinnen, die über viel Praxiserfahrung verfügt und nun seit Herbst 2022 zum Team der ICP gehört. Auch der Rücktritt von Institutsleiter Marc Peterhans per Ende 2022 hat einige Wellen geschlagen. Er hat die ICP über Jahre als starke Führungspersönlichkeit geprägt und ist nicht einfach zu ersetzen. Mit grosser Dankbarkeit und Freude konnte aber mit Emanuel Fritschi eine wertvolle Lösung für die Co-Geschäftsleitung gefunden werden. Emanuel Fritschi bringt viel Führungserfahrung in verschiedenen sozialen Institutionen mit und ist zudem als Erwachsenenbildner tätig.

Dozierendentag zum Thema «Die Bedeutung politischer Arbeit für Professionen im Sozial- und Bildungsbereich»

Da der Dozierendentag wegen der Coronapandemie mehrmals ausfiel, war der Austausch unter den Dozierenden der verschiedenen Höheren Fachschulen ein grosser Gewinn. Alle Schulen stehen vor konzeptionellen Veränderungen. Der fachliche Input, der zum politischen Engagement ermutigte, zeigte auf, dass wir alle, ob bewusst oder unbewusst, politisch tätig sind.

Konstante Studierendenzahlen

Dankbar dürfen wir auf die konstante Zahl Studierender zurückblicken:

Anzahl der Studierenden	Klassenbegleiter/innen
Hfs 22: 21	Stephan Schöbe, Magali Kümmerli
Hfs 21: 25	Muriel Ziegler
Hfs 20: 25	Paul Liniger
Hfs 19: 18	Sonja Wyss

Zusammenarbeit mit Praxiseinrichtungen

Jedes Jahr melden sich Personen bei uns, die gerne eine Ausbildung machen würden, aber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Die Suche nach Ausbildungs-

Ausbildungsklasse 2022

plätzen gestaltet sich schwierig. Umso dankbarer sind wir für jede Institution, die Zeit, Energie und Geld zur Verfügung stellt, um Studierenden einen Ausbildungsplatz zu ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit den Praktikumseinrichtungen als zweiter Lernort ist eine Freude. Die jährlichen Besuche bei den Studierenden und die Gespräche mit den Praxisbegleitenden gehören für die Klassenbegleiter und -begleiterinnen zu den Höhepunkten des Jahres.

Neues Mitglied der Schulkommission

Auch in der Schulkommission gab es einen Wechsel. Christian Rohrbach, langjähriges Mitglied der Schulkommission, hat mit seiner Pensionierung auch die Schulkommission verlassen und wird unter anderem ein Mandat in seiner Kirchgemeinde übernehmen. Mit Stephan Sieber konnte ein geeigneter Ersatz, ebenfalls aus den Reihen der Heilsarmee, gefunden werden.

Stiftungsrat

Der Wechsel in der Geschäftsleitung und die strategischen Weichenstellungen für die Neukonzeption der Schule haben dem Stiftungsrat im vergangenen Jahr einiges an Mehrarbeit abverlangt. An dieser Stelle möchten wir dem gesamten Stiftungsrat und insbesondere Dorothea Schär als Stiftungsratspräsidentin für das überdurchschnittliche Engagement und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken.

30 Jahre ICP

Und last but not least: Die ICP feierte Geburtstag – 30 Jahre ICP! Die Jubiläumsfeier war ein würdiger Anlass mit dem Thema «Hoffnung in Zeiten des Umbruchs», der viele Ehemalige zusammenbrachte. Auch viele Personen der Gründergeneration waren anwesend. Einmal mehr wurden wir daran erinnert, dass es der Herr ist, der die Schule baut. «Jabanah – der Herr baut» ist der Name des Vereins, aus dem die ICP entstanden ist.

Und «Jabanah» wird auch in Zukunft unser Fundament für die Schule sein. Es ist SEINE Schule und wir dürfen sie in seinem Sinne weiterbauen und gestalten.

Stefanie Reusser
Schulleiterin ICP

Weiterbildung und Entwicklung

Christliche Soziale Arbeit als Kernthema

Die Frage, welche Ressourcen der christliche Glaube für die Soziale Arbeit bietet – sowohl für die Mitarbeitenden wie auch für die Klientinnen und Klienten – und wie diese Ressourcen differenziert in eine professionelle Soziale Arbeit eingebracht werden können, ist ein Kernthema an der ICP. Auch im vergangen Jahr konnten wir in mehreren Institutionen Impulse zu dieser Thematik einbringen.

In den letzten Jahren haben uns immer wieder sozialpädagogische Institutionen angefragt, um mit ihnen zu erarbeiten, was das «Christliche» in ihrer Institution ausmacht und wie dieses differenziert und professionell zur Geltung gebracht werden kann. Bereits vor einigen Jahren wurde zusammen mit der Heilsarmee ein Leitfaden dazu für ihre Institutionen erarbeitet und anschliessend im Rahmen von Inhouse Schulungen und Supervisionen in den einzelnen Institutionen der Heilsarmee thematisiert. Dieses Projekt wurde nun Ende 2022 abgeschlossen.

Ebenfalls abgeschlossen wurde die 2021 gestartete Vortragsreihe von Roland Mahler in der Quellenhof-Stiftung zu verschiedenen Themen einer christlichen Sozialen Arbeit. Allenfalls wird diese Vortragsreihe auch noch in anderen Regionen der Schweiz angeboten.

In den letzten eineinhalb Jahren begleiteten wir den Bereich B+I (Beratung und Integration) der Stiftung Wendepunkt ebenfalls im Themenbereich christliche Soziale Arbeit. Gemeinsam mit den Leitungspersonen wurden grundlegende Positionen und Haltungen erarbeitet und in einem Grundlagendokument festgehalten. Im Rahmen von drei Schulungstagen wurden diese Themen anhand von Fallbeispielen mit den Mitarbeitenden erarbeitet und diskutiert.

Die ICP hat sich ein wertvolles Knowhow zu Chancen und Herausforderungen rund um Fragen einer christlichen Sozialen Arbeit erarbeitet. Diese Arbeit und die Schulungen haben v.a. Roland Mahler und Marc Peterhans geleistet. Es gilt nun – angesichts der Kündigung von Marc Peterhans und des zunehmend reduzierten

Engagements von Roland Mahler – dieses Wissen und die Erfahrung zu sichern. Dazu wurde eine ICP-interne Fachgruppe gegründet.

Inhouse Schulungen

Neben den Inhouse Schulungen rund um Themen einer christlichen Sozialen Arbeit wurden wiederum Schulungen zu diversen anderen Themen durchgeführt: u.a. «Neue Autorität», «Ziele mit Klienten in der Sozialpädagogik – mehr Lust als Frust», «Gewaltfreie Kommunikation». Diese Schulungen ermöglichen es, Institutionen bzw. deren Mitarbeitende in spezifischen Themen zu unterstützen. Aber auch für uns als Schule sind diese Schulungen wertvoll, weil die Fragen und Diskussionen wiederum Impulse für unsere Grundausbildung in Sozialpädagogik liefern.

Zertifikatskurs ADHS-Coach und Fachseminare

Der Lehrgang 2021/22 startete Ende Oktober 21 ausgebucht mit 22 Teilnehmenden. Während der Start noch in Präsenz stattfinden konnte, musste bei den folgenden Modulen jeweils fortlaufend entschieden werden, in welcher Form (Präsenz, online oder hybrid) die einzelnen Module sowie die Supervision angeboten werden konnten. Erschwerend kam hinzu, dass ab Anfang 2022 dann noch die 2G-Pflicht im Bereich der Weiterbildungen eingeführt wurde. In dieser wie auch in anderen Weiterbildungen erlebten wir, wie die Herausforderungen rund um die Corona-Situationen zu zusätzlichen privaten und beruflichen Belastungen führten, was teilweise auch zur späteren Abgabe von Abschlussarbeiten und vereinzelt zu Unterbrüchen der Weiterbildungen führte.

Ein Highlight ist jeweils das Abschlussmodul im September. Zum einen präsentieren die Teilnehmenden wertvolle Erkenntnisse und Tools aus ihren Abschlussarbeiten. Zum anderen konnte 20 Absolventinnen und Absolventen das Zertifikat als ADHS-Coach ICP überreicht werden.

Der neue Lehrgang 2022/23 war schon früh ausgebucht (bereits Ende Juni!) und startete dann Ende Oktober mit 22 Teilnehmenden.

Die Fachseminare stossen weiterhin nur begrenzt auf Interesse. Zwei zweitägige Seminare konnten mit je 14 Teilnehmenden durchgeführt werden: «Psychopathologie, Komorbiditäten und Differentialdiagnostik bei Erwachsenen»/«Schematherapie und Tools für das ADHS-Coaching»; «ADHS im schulischen Setting». Zwei Seminare mussten abgesagt werden.

Zertifikatskurs Emotional Logic (EL)

Der vierte Zertifikatskurs konnte 2022 erstmals wieder vollständig in Präsenz durchgeführt werden. Die Durchführung über 5 Tage hat sich bewährt und wurde auch dieses Jahr so umgesetzt. Neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen ist während den Schulungstagen jeweils viel Zeit eingeplant, um in Kleingruppen unter supervisorischer Anleitung die einzelnen Schritte der Methode zu üben. Noch offen ist, wie die Teilnehmenden nach Abschluss des Kurses vernetzt werden können, respektive welche Angebote bzw. in welcher Form Vertiefungstage auf Interesse stossen, um EL zu üben und zu vertiefen.

Interne Arbeitstagung zum Themenfeld «Gender/Geschlecht – von der Geschlechtsentwicklung bis zur Geschlechtsumwandlung»

Im Rahmen einer internen Arbeitstagung setzten sich Vertreterinnen und Vertreter der ICP, der HFS Zizers, des TDS Aarau, des Sozialwerks der Heilsarmee sowie der CISA zusammen mit Fachpersonen aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und Theologie mit Fragen rund um das Thema «Gender/Geschlecht» aus christlicher Sicht auseinander: Wie können Jugendliche, die verunsichert sind, ob sie «trans» sind (und ihre oft noch viel mehr verunsicherten Eltern) begleitet werden? Was für eine fachliche Sichtweise haben wir aus christlicher Sicht bzgl. der Entwicklung des Geschlechts und der Geschlechtsidentität, und welche Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für das berufliche Handeln in der christlichen Sozialen Arbeit? Wie können Menschen, die im Prozess einer Geschlechtsumwandlung sind, in ihren Fragen und in ihren Prozessen begleitet werden? Welche fachlich-christliche Sicht für Prozesse einer Geschlechtsumwandung haben wir, und welche ethischen Fragen beschäftigen uns dabei?

Dies waren einige der Fragen, die angeregt diskutiert und anhand von Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis diskutiert wurden.

Der Weiterbildungsbereich «lebt» von den Fragen und Bedürfnissen der Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit sowie den Referentinnen und Referenten und ihren wertvollen Impulsen. In diesem Sinne danken wir für das Vertrauen unserer Teilnehmenden im vergangenen Jahr und ihren spannenden Fragen, die jeden Weiterbildungstag bereichern. Ebenso danken wir den vielen Referentinnen und Referenten für das Erarbeiten, Präsentieren und Diskutieren der wichtigen fachlichen und ethischen Impulse.

Marc Peterhans
Bereichsleiter Weiterbildung und Entwicklung

Bilanz und Erfolgsrechnung

ICP 2022 in Zahlen

Bilanz

	31.12.2022	Vorjahr
Aktiven	CHF	CHF
Flüssige Mittel	782 531.71	756 119.58
Kurzfristig gehaltene Aktiven aus Börsenkurs	262 825.22	264 995.11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205 074.00	212 387.50
Delkredere	-20 507.00	-21 240.00
Übrige Forderungen	136.31	512.76
Warenvorrat	3 000.00	3 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	7 573.25	7 819.85
Umlaufvermögen	**1 240 633.49**	**1 223 594.80**
Finanzanlagen	10 000.00	10 000.00
Mobiliar	1 167.00	1 556.00
Büromobilien/-maschinen	15 688.95	6 666.00
Anlagevermögen	**26 855.95**	**18 222.00**
Total Aktiven	**1 267 489.44**	**1 241 816.80**
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16 896.40	16 177.35
Übrige kurzfristigen Verbindlichkeiten	43 673.66	11 019.25
Vorauszahlungen	499 885.50	486 577.50
Passive Rechnungsabgrenzung	93 553.21	88 591.45
Fremdkapital	**654 008.77**	**602 365.55**
Stiftungskapital Vorjahr	639 451.25	647 346.87
Jahresergebnis	**-25 970.58**	**-7 895.62**
Stiftungskapital	**613 480.67**	**639 451.25**
Total Passiven	**1 267 489.44**	**1 241 816.80**

Erfolgsrechnung

	31.12.2022	Vorjahr
	CHF	CHF
Dienstleistungserlöse	1 517 474.20	1 442 610.00
Spendenerträge	1 143.00	650.00
Übriger Ertrag	578.65	428.40
Ertrag aus Verkauf und Internatbetrieb	236 351.45	107 563.65
Erlösminderungen	-9 147.56	-17 148.90
Betriebsertrag netto	**1 746 399.74**	**1 534 103.15**
Honorare, Dienstleistungen	170 372.83	172 158.21
Ausbildungsaufwand	133 470.93	85 241.80
Bruttogewinn I	**1 442 555.98**	**1 276 703.14**
Personalaufwand	1 284 943.80	1 138 623.75
Bruttogewinn II	**157 612.18**	**138 079.39**
Raumaufwand	42 600.40	37 830.40
Unterhalt/Reparaturen/Ersatz	8 077.84	10 699.90
Sachversicherungen	1 260.15	958.45
Verwaltungsaufwand/Informatik	67 375.91	77 480.74
Werbung/Repräsentation	33 480.04	13 818.35
Total übriger Betriebsaufwand	**152 794.34**	**140 787.84**
Ergebnis vor Sonderposten	**4 817.84**	**-2 708.45**
Finanzerfolg netto	-19 509.67	-2 251.07
Abschreibungen	-10 849.00	-4 963.20
Direkte Steuern	1 220.25	2 027.10
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand	-1 650.00	0.00
	-30 788.42	-5 187.17
Jahresergebnis	**-25 970.58**	**-7 895.62**

Trevista

Revisionsbericht

trevista
Treuhand, Revision & Steuerrechtspraxis

Tel. 056 633 02 33
www.trevista.ch
info@trevista.ch
MWSt-Nr. CHE-106.346.377 MWST

An den Stiftungsrat
Höhere Fachschule für
Sozialpädagogik ICP
4634 Wisen SO

u/Zeichen: Fk/Pa
Datum: Berikon, 6. April 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Höheren Fachschule für Sozialpädagogik ICP, Wisen SO** für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

Trevista Treuhand- und Revisionsgesellschaft AG

Fredy Keller
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Philippe Abt
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Personal

Stiftungsrat

Dorothea Schär (Präsidentin)
Sozialpädagogin HFS, Supervisorin, Coach BSO/ACC

Friedemann Alsdorf
Diplompsychologe, Psychotherapeut

Marcel Mettler
Kaufmann und dipl. Sozialpädagoge HF

Prof. Dr. phil.
Nina Wyssen-Kaufmann

Dr. Roland Mahler
Theologe, Psychologe MSc, Psychotherapeut ASP

Geschäftsleitung

Emanuel Fritschi
Geschäftsführer

Stefanie Reusser
Schulleiterin ICP

Mitarbeitende

Larissa Bühler
Sachbearbeiterin Schulsekretariat

Brigitta Martins Correia da Luz
Köchin, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Corina Kunz
Mitarbeiterin Hausdienst

Magalie Kümmerli
Ausbildnerin

Paul Liniger
Ausbildner

Stephan Schöbe
Ausbildner

Cordula Schweizer
Buchhaltung

Lucia Vogel
Sekretariat, Assistenz Geschäftsleitung

Jelena Wiederkehr
Sachbearbeiterin Schulsekretariat

Sonja Wyss
Ausbildnerin

Muriel Ziegler
Ausbildnerin

Höhere Fachschule
für Sozialpädagogik ICP
Froburgstrasse 266
CH-4634 Wisen (SO)

062 293 50 01
admin@icp.ch

icp.ch